

Bebauungsplan "Aufm Rothenweg"

Ortsgemeinde Mittelreidenbach

Verbandsgemeinde Herrstein

SATZUNG

zum Bebauungsplan der Ortsgemeinde Mittelreidenbach für das Gebiet "Aufm Rothenweg"

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland - Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl. S. 2141), wird gem. Beschluß des Gemeinderates der Ortsgemeinde Mittelreidenbach vom 19.04.1999 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

Die Ortsgemeinde Mittelreidenbach beschließt für ein Teilgebiet der Gemarkung Mittelreidenbach in den Fluren 4 + 5 einen Bebauungsplan, der die Bezeichnung "Aufm Rothenweg" erhalten soll.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in der Planurkunde im Detail eingetragen.

Der Geltungsbereich der landespflegerischen Ersatzfläche wurde dabei gesondert ausgewiesen und als Geltungsbereich "B" benannt.

Die von dem Bebauungsplan betroffenen Grundstücke sind in dem, dieser Satzung beigelegten, katasteramtlichen Lageplan dargestellt.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Die Planurkunde und der Text der Planurkunde sind Bestandteil dieser Satzung.

Außerdem sind eine Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB, ein katasteramtl. Lageplan beigelegt.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung und damit der Bebauungsplan werden gemäß § 12 BauGB mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Ausfertigung :

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhaltes dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates der Ortsgemeinde Mittelreidenbach sowie der Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bekundet.

Mittelreidenbach, den 20.05.1999

Ortsgemeinde Mittelreidenbach

H. Tlappe
(Ortsbürgermeister, Dienstsiegel)

